

Rezensionen von Buchtips.net

Sandra Mantz: Pflegegespräche richtig führen

Buchinfos

Verlag: Duden Verlag ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-411-75644-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 10,00 Euro (Stand: 20. Mai 2019)

Vielfache praktische Hinweise zu wiederkehrenden Gesprächssituationen

Zur Pflege, die sich an sich ja bereits in personell und finanziell engem Rahmen aktuell bewegt, gehört auch und nicht zuletzt das Gespräch. Im Vorfeld, während der Pflege, mit Angehörigen, mit betroffenen, mit beiden zusammen. Sei es in Gesprächen nun mit Pflegedürftigen, mit ihren besonderen Umständen von u.u. einem sich Verwehren gegen Veränderungen oder bereits vorliegenden geistigen Beeinträchtigungen, sei es im Gespräch mit besorgten Angehörigen, Ärzten, Kliniken, dem medizinischen Dienst, dem Pflegeteam oder dem erweiterten Bekannten- und Freundeskreis der Pflegebedürftigen, "gute Gespräche" bedürfen hier einer sorgsamem Vorbereitung, einer konkreten Kommunikationskompetenz und einem ständigen gewahr bleiben der konkreten Situation und der jeweiligen Adressaten.

Da ist es gut (und inhaltlich sehr verständlich und überzeugend dargestellt), wenn Mantz nach einigen einleitenden Bemerkungen (mitsamt der wichtigen Rolle des "Gefühls" in solchen Gesprächen), eine strukturierte Form der Kommunikation mit ihrer "Gesprächsleiter" vor Augen stellt. Vorbereitung, Einstieg, Klärung des konkreten Themas und der Anliegen, einen Ausklang und die Verabschiedung gestalten, das sind die "Etappen" in solchen Gesprächen, die Mantz Schritt für Schritt vermittelt. Und am Ende des Werkes auch nicht nur die im Beruf Tätigen im Blick hält, sondern den Angehörigen ihre Struktur bestens auch vermittelt. Denn dort sind ja die Kerngespräche zunächst zu führen, wird in den Familien die Pflege weitgehend als erstes als nötig und anstehend erachtet und werden auch die zentralen Gespräche mit den Pflegebedürftigen auf den Weg gebracht.

"Mir ist klar geworden, dass der Verlust der Eigenständigkeit und das langsame Verschwinden der geliebten Person alle betroffenen Menschen erdrückt."

Und nichts ist in solchen Situationen hinderlicher und bedrückender, als ohnmächtig, nicht ausreichend informiert und damit ein Stückweit sprachlos zu verbleiben. Und das in pflegender Hinsicht die alltägliche Umgangssprache und Art zu reden nicht weitgehend zu Ziel führen, ist dabei ebenso klar.

"Es gibt Situationen im Leben, die es erfordern, bewusst über den Umgang mit Sprache und die Kommunikation mit anderen nachzudenken" - Was Sandra Matz mit ihrer Handreichung bestens als Möglichkeit für diesen wichtigen, speziellen Bereich des Lebens eröffnet.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Lehmann-Pape](#)
[06. Mai 2019]